

# Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
<i>Vorwort</i> .....		V
<i>Codeseite</i> .....		VII
<i>Literaturverzeichnis</i> .....		XIII
<b>1. Teil</b>		
<b>Einleitung</b> .....	1	1
<b>2. Teil</b>		
<b>Versuch und Rücktritt des Alleintäters</b> .....	3	2
<b>A. Überblick</b> .....	3	2
<b>B. Versuch</b> .....	7	4
I. Vorprüfung .....	7	4
II. Tatentschluss .....	8	5
III. Untauglicher Versuch in Abgrenzung zum Wahndelikt .....	12	8
IV. Unmittelbares Ansetzen .....	20	14
<b>C. Rechtswidrigkeit und Schuld</b> .....	28	19
<b>D. Rücktritt vom Versuch</b> .....	29	19
I. Überblick .....	29	19
II. Fehigeschlagener Versuch .....	33	21
III. Außertatbestandliche Zielerreichung .....	39	25
IV. Abgrenzung unbeendeter/beendeter Versuch .....	40	26
V. Rücktritt vom unbeendeten Versuch .....	43	30
VI. Rücktritt vom beendeten Versuch .....	45	31
VII. Rücktritt vom beendeten untauglichen Versuch .....	47	34
VIII. Freiwilligkeit .....	48	35
<b>E. Übungsfall Nr. 1</b> .....	49	37
<b>3. Teil</b>		
<b>Das Unterlassungsdelikt</b> .....	51	42
<b>A. Überblick</b> .....	51	42
<b>B. Objektiver Tatbestand</b> .....	54	44
I. Unterlassen der gebotenen Handlung .....	55	45
II. Abgrenzung positives Tun – Unterlassen .....	58	46
III. Abgrenzung täterschaftlichen Unterlassens von der Beihilfe durch Unterlassen .....	62	49
IV. Kausalität und objektive Zurechnung .....	64	51
V. Die Voraussetzungen des § 13 .....	65	54
1. Garantenstellung .....	66	54
a) Beschützer- oder Obhutsgarant .....	67	55
aa) Garantenstellung aus enger persönlicher Verbundenheit ...	68	55
bb) Garantenstellung aus anderen Lebens- oder Gefahren- gemeinschaften .....	70	57

	Rn.	Seite
cc) Garantenstellung aus Vertrag .....	71	57
dd) Garantenstellung aus der freiwilligen Übernahme von Schutz- und Beistandspflichten .....	72	57
ee) Garantenstellung aus der Stellung als Amtsträger .....	73	58
b) Überwachergarant .....	74	59
aa) Garantenstellung aus einem schadensnahen Vorverhalten, sog. Ingerenz .....	75	59
bb) Garantenstellung aus Verkehrssicherungspflichten .....	79	64
cc) Garantenstellung aus dem In-Verkehr-Bringen von Produkten .....	80	64
dd) Garantenstellung aus der Pflicht zur Beaufsichtigung Dritter ...	81	65
ee) Garantenstellung aus der Herrschaft über eine Räumlichkeit ...	82	66
2. Entsprechungsklausel .....	83	67
<b>C. Subjektiver Tatbestand</b> .....	84	67
<b>D. Rechtswidrigkeit</b> .....	85	68
<b>E. Schuld</b> .....	87	71
<b>F. Versuch und Rücktritt</b> .....	88	72
I. Versuch .....	88	72
II. Rücktritt .....	90	73
<b>G. Täterschaft und Teilnahme</b> .....	93	75
<b>H. Übungsfall Nr. 2</b> .....	94	77
<b>4. Teil</b>		
<b>Täterschaft und Teilnahme</b> .....	96	85
<b>A. Übersicht</b> .....	96	85
<b>B. Abgrenzung der Täterschaft von der Teilnahme</b> .....	100	88
I. Materiell-objektive Theorie oder Tatherrschaftslehre .....	101	89
II. Gemäßigt-subjektive Theorie .....	102	89
<b>C. Mittäterschaft</b> .....	103	90
I. Überblick .....	103	90
II. Deliktsspezifische Merkmale beim Mittäter .....	107	93
III. Gemeinsamer Tatplan .....	108	94
IV. Verursachungsbeitrag und Wertung dieses Beitrages .....	113	99
1. Sukzessive Mittäterschaft .....	116	101
2. Tätigkeit nur im Vorbereitungsstadium .....	118	103
V. Versuch und Rücktritt .....	120	105
1. Versuch .....	120	105
2. Rücktritt .....	121	106
<b>D. Mittelbare Täterschaft</b> .....	128	111
I. Überblick .....	128	111
II. Der „Normalfall“ der mittelbaren Täterschaft .....	131	113
1. Der Vordermann handelt objektiv nicht oder nicht voll tatbestandsmäßig .....	132	114
2. Der Vordermann handelt subjektiv nicht tatbestandsmäßig .....	133	116

	Rn.	Seite
3. Der Vordermann handelt gerechtfertigt .....	134	117
4. Der Vordermann unterliegt einem durch den Hintermann initiierten Erlaubnistatbestandsirrtum .....	135	117
5. Der Vordermann ist nicht schuldig .....	136	118
6. Der Vordermann handelt entschuldigt .....	137	118
7. Der Vordermann befindet sich in einem unvermeidbaren Verbotsirrtum .....	138	118
III. Problematische Fälle .....	139	119
1. Absichtslos doloses und qualifikationslos doloses Werkzeug .....	140	119
2. „Täter hinter dem Täter“ .....	142	121
a) Die Tatausführung erfolgt unter Ausnutzung eines gut organisierten Machtapparates (sog. „Schreibtischtäter“) .....	143	121
b) Der Hintermann ruft beim Vordermann einen Irrtum hervor, der sich auf die Strafbarkeit des Vordermannes nicht auswirkt .....	144	121
IV. Mittelbare Täterschaft durch Unterlassen .....	149	124
V. Irrtümer .....	150	125
1. Error in persona des Vordermannes .....	151	125
2. Der Hintermann glaubt, er sei Anstifter, während er tatsächlich mittelbarer Täter ist .....	152	126
3. Der Hintermann glaubt, er sei mittelbarer Täter, wohingegen der Vordermann jedoch vorsätzlich und rechtswidrig handelt .....	153	128
VI. Versuch und Rücktritt .....	154	129
<b>E. Übungsfall Nr. 3</b> .....	156	131
<b>F. Anstiftung und Beihilfe</b> .....	158	138
I. Überblick .....	158	138
II. Gemeinsamkeiten von Anstiftung und Beihilfe .....	160	139
1. Akzessorietät der Teilnahme .....	161	140
2. Akzessorietätsdurchbrechung .....	162	141
3. „Doppelter“ Teilnehmersvorsatz .....	167	143
III. Anstiftung .....	168	144
1. Bestimmen .....	169	144
a) Begriffsbestimmung .....	169	144
b) Omnimodo facturus .....	170	145
aa) Umstiftung .....	171	146
bb) Aufstiftung .....	172	146
cc) Abstiftung .....	173	147
2. Vorsatz .....	174	147
a) Inhalt und Umfang .....	174	147
b) Exzess und error in objecto vel persona .....	177	149
IV. Beihilfe .....	179	150
1. Hilfeleisten .....	180	150
a) Begriffsbestimmung .....	180	150
b) Beihilfe durch neutrale Handlungen .....	182	151
c) Sukzessive Beihilfe .....	183	152
2. Vorsatz .....	184	153

	Rn.	Seite
V. Kumulierte Beteiligungshandlungen .....	185	153
VI. Versuchte Teilnahme .....	186	154
1. Versuchte Anstiftung gem. § 30 Abs. 1 .....	187	154
2. § 30 Abs. 2 .....	189	155
<b>G. Übungsfall Nr. 4 .....</b>	<b>191</b>	<b>157</b>
 <b>5. Teil</b>		
<b>Konkurrenzen .....</b>	<b>193</b>	<b>163</b>
<b>A. Überblick .....</b>	<b>193</b>	<b>163</b>
<b>B. Die Handlung .....</b>	<b>195</b>	<b>164</b>
I. Die Handlung im natürlichen Sinn .....	195	164
II. Die Handlung im juristischen Sinn .....	196	165
1. Tatbestandliche Handlungseinheit .....	197	165
2. Natürliche Handlungseinheit .....	201	167
<b>C. Idealkonkurrenz .....</b>	<b>203</b>	<b>169</b>
<b>D. Realkonkurrenz .....</b>	<b>206</b>	<b>171</b>
<b>E. Gesetzeseinheit .....</b>	<b>207</b>	<b>171</b>
I. Spezialität .....	208	171
II. Subsidiarität .....	210	173
III. Konsumtion .....	211	173
<b>F. Mitbestrafte Vor- und Nachtat .....</b>	<b>212</b>	<b>174</b>
I. Mitbestrafte Vortat .....	213	174
II. Mitbestrafte Nachtat .....	214	174
 <b>6. Teil</b>		
<b>Wahlfeststellung .....</b>	<b>215</b>	<b>176</b>
<b>A. Überblick .....</b>	<b>215</b>	<b>176</b>
<b>B. Echte Wahlfeststellung .....</b>	<b>217</b>	<b>178</b>
<b>C. Unechte Wahlfeststellung .....</b>	<b>218</b>	<b>179</b>
<b>D. Post- und Präpendenz .....</b>	<b>219</b>	<b>180</b>
<i>Sachverzeichnis .....</i>		181